

## Geburtstageinladung am 4.5.11

Wer hatte im letzten Monat Geburtstag? (gratulieren und evtl. Kerzen anzünden)

- Begrüßung und warum WIR hier sind.
- Sekt

Wir beginnen jetzt unsere Andacht mit dem Lied: „Wie lieblich ist der Maien“, Nr. 501

Wir wollen beten:

Gott, wir bitten dich, sei mitten unter uns.

Gib uns deinen Geist, öffne unsere Herzen und Sinne für dein Wort.

Amen.

Ein gläubiger Mensch rettet sich während einer riesigen Überschwemmung auf das Dach seines Hauses. Die Fluten steigen und steigen. Eine Rettungsmannschaft kommt in einem Boot vorbei und bietet ihm an, ihn mitzunehmen. „Nein, danke“, sagt er, „Gott wird mich retten.“ Die Nacht bricht an, und das Wasser steigt weiter. Der Mann klettert auf den Schornstein. Wieder kommt ein Boot vorbei, und die Helfer rufen, er solle einsteigen. „Nein danke,“ erwidert der Mann nur. „Gott wird mich retten.“ Schließlich kommt ein Hubschrauber. Die Besatzung sieht ihn im Scheinwerferlicht auf dem Schornstein sitzen, das Wasser bis zum Kinn. „Nehmen Sie die Strickleiter“, ruft einer der Männer. „Nein, danke“, antwortet der Mann, „Gott wird mich retten.“ Das Wasser steigt weiter, und der Mann ertrinkt. Als er in den Himmel kommt, beschwert er sich bei Gott: „Mein Leben lang habe ich treu an dich geglaubt. Warum hast du mich nicht gerettet?“ Gott sieht ihn erstaunt an: „Ich habe dir zwei Boote und einen Hubschrauber geschickt. Worauf hast du gewartet?“

Ich lese aus Psalm 18

Wer dich liebt, Herr, den liebst auch du; wer ehrlich ist, den enttäuschst du nicht.

Den Aufrichtigen gegenüber bist auch du aufrichtig, doch falsche Menschen führst du hinters Licht.

Du hilfst denen, die sich helfen lassen und sich selbst nicht überschätzen. Die Überheblichen aber stößt du von ihrem Thron.

Herr, du machst die Finsternis um mich hell, du gibst mir strahlendes Licht.

Mit dir kann ich die Feinde angreifen; mit dir, mein Gott, kann ich über Mauern springen.

---

Mauern sind wichtig für uns: Die Mauern unserer Kirche, die Mauern dieses Hauses oder Mauern, die ein Grundstück begrenzen. Mauern bieten Schutz.

Aber in dieser Welt stoßen wir immer wieder auch auf ganz andere Mauern: Eine Krankheit, die unser Leben oder das eines geliebten Menschen bedroht, Streit, der sich unüberwindbar zwischen uns stellt, Angst, die sich zentnerschwer auf unser Herz legt, Mauern in unseren Köpfen, die wir nicht überwinden können - all das sind Mauern, die unser Leben einengen, uns den Horizont und die Perspektive verstellen. Wie oft fühlen wir uns bei Schwierigkeiten in unserem Leben wie vor einer unüberwindlichen Mauer: eingeengt, gefangen, begrenzt. Dann möchten wir Gott darum bitten, die Schwierigkeiten zu beseitigen. Doch in dem Psalmvers fällt mir auf, dass da nicht steht, Gott wird Mauern einreißen. Und es ist auch nicht gesagt, Gott wird uns über die Mauern, die vor uns stehen, hinweg heben. Von Springen, von Mut

zum Sprung ist vielmehr die Rede. Sind wir deshalb manchmal von Gott enttäuscht, weil wir darauf warten, dass Gott die Mauern um uns wegräumt? Sagen wir dann, Gott hilft ja doch nicht, so verbirgt sich dahinter unsere Empörung darüber, dass Gott uns Mühe zumutet. Dabei müssten wir Gott um Mut zur Anstrengung bitten, denn den Mutigen gibt er die Verheißung, dass sie mit ihm über Mauern springen können. Wir sollen über Mauern springen, heißt es. Wir können die Mauern ruhig stehen lassen. Es wird von uns ja nicht verlangt, dass wir die Mauer einreißen und wegräumen. Vielleicht hat Gott uns sogar eine Mauer in den Weg gestellt, damit wir an seiner Hand einen mutigen Sprung wagen. Ist nicht schon der Glaube selbst ein solch mutiger Sprung, der uns über die Mauern des Zweifels und der Angst und der Hoffnungslosigkeit hinwegbringt, um jenseits dieser Mauern Leben zu finden im Vertrauen auf Gott?

Gott ist an unserer Seite, hält uns die Hand hin, will, dass wir mit IHM zusammen gehen, auf seinem Weg. SEIN Weg, der Weg des Glaubens und der Liebe und der Hoffnung, führt über Mauern.

Natürlich müssen wir uns helfen lassen wollen. Und natürlich kommt Gott nicht persönlich um zu helfen, wie der Mann in der Geschichte erwartet hat. Aber immer wieder schickt er uns Menschen, Menschen, die uns beistehen in der Not, die da sind, wenn wir sie brauchen, wenn wir hohen Mauern vor uns haben.

Auch Jesus hat gegen Mauern gekämpft. Von Anfang an hat er Menschen geholfen, Mauern zu überwinden: Die verachteten Hirten standen neben den Königen an der Krippe - da war die Mauer weg. Jesus durchbrach die Mauer der Isolierung zu den Aussätzigen, um die alle einen Bogen machten. Er setzte sich mit denen an einen Tisch, mit denen keiner etwas zu tun haben wollte.

Er machte dadurch deutlich, dass es für IHN keinen Unterschied gibt.

Für die Menschen, die mit Jesus zusammenkamen, waren nicht plötzlich alle Mauern weg. Aber Jesus half ihnen über die Mauern!

Und als er starb, als er gekreuzigt wurde und sich die Jünger hinter die engen Mauern ihrer Angst zurückzogen, kam er und half ihnen hinüber.

Und sie konnten es glauben, dass der Tod besiegt war.

Und erfüllt mit dieser Kraft der Auferstehung gingen sie los, um es allen Menschen weiterzusagen: "Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen!"

Herr, gib uns immer wieder den Mut, den Sprung des Glaubens zu wagen.

Wir wollen beten.

Herr, auch ich habe Mauern errichtet, aus Angst, verletzt zu werden, aus Trotz, aus Not und aus Stolz. Manche Mauern wurden auch von anderen gesetzt. Bitte befreie mich daraus. Gib mir den Mut und die Kraft, mit dir die Mauern zu überwinden. Lass mich mit dir zusammen frei werden, sei Du mein Schutz, dir will ich vertrauen. Amen.

Wir singen jetzt das Lied: „Mein schönste Zier und Kleinod“, Nr. 473 im Gesangbuch. Wir singen alle 4 Strophen.

- Kaffee trinken
- Lieder wünschen, erst Geburtstagskinder
- Lieder raten?
- Sprichwörter ergänzen
- Redewendungen
- Aida oder Altersheim

Gedicht: Offen für alles, was kommt